

DEWOLFF

13. November 2018
Stuttgart Goldmark's

Live 2018

Die Niederlande sind vielseitig. Beliebt für diverse Arten von Tourismus, beliebt für – manchmal fragwürdige – kulinarische Spezialitäten und in der jüngsten Vergangenheit für eine ganze Reihe an außergewöhnlichen Bands. Eine dieser Bands, die in den vergangenen Jahren schon für ordentliche Furore gesorgt hat, ist **DEWOLFF**.

Sieht man ein Foto der Brüder Luka & Pablo van de Poel und ihrem Freund Robin Piso, dann glaubt man kaum, dass die drei Jungs im Alter zwischen 20 und 24 Jahren bereits fünf Alben veröffentlicht haben. Ist aber so. Mit „Roux-Ga-Roux“ ist 2016 nun Album Nummer sechs erschienen. Und das hat es in sich. Inspiriert von Legenden wie Deep Purple und Led Zeppelin, zwischen Leon Russel, den Black Keys und den Allman Brothers, bieten **DEWOLFF** feinsten psychedelischen BluesRock, der aktuell seines Gleichen sucht. „Roux-Ga-Roux“ das ist Soul, das ist Schweiß, das ist Groove, das ist erstklassige Handwerkskunst, die den oben genannten Vorbildern in nichts nachsteht.

Spätestens bei der vorabveröffentlichten Single „Sugar Moon“ – deren psychedelisches Video bereits bei der Visions Premiere feierte – untermauern **DEWOLFF** ihre Fähigkeit, dem immer wieder als angestaubt kritisierten Genre eine ordentliche Prise Coolness zu verleihen, zugleich ungemein lässig wie kraftvoll. Spürbar ist das enorme Maß an Spielfreude. Immer wieder überraschen kernige Breaks, überzeugen instrumentale Ausschweifungen. Angetrieben werden die Songs vielfach von Robin Pisos virtuosem Orgelspiel, besonders zu hören auf „Tired of Loving You“. Auch ob der lyrischen Qualität könnte man meinen, das Trio hätte bereits ein gutes Stück mehr Lebenserfahrung auf der Uhr. Fragen wie „What's The Measure Of A Man“ werden genauso behandelt wie die weibliche Schönheit („Love Dimension“). Mal mit einem ernsthafteren Hintergrund, mal mythisch, immer mit einem humorvollen

Augenzwinkern. Mythisch ist auch der Albumtitel: Roux-Ga-Roux (auch „Rougarou“ oder „loup garou“) bedeutet „Werwolf“, kommt aus dem Französischen und ist vor allem in der Kultur der frankophonen Volksgruppe der Cajun in Louisiana angesiedelt. Artverwandt mit dem Werwolf versprühen die drei niederländischen Wolfmänner eine elektrisierende Energie, vor der es auch auf ihren Konzerten kein Entkommen gibt. **DEWOLFF** werden dich jagen – und sie werden dich kriegen!

dewolff.nu

[Video „Deceit & Woo“](#)